

# „Lernen, wie's geht“

*Am ersten Maiwochenende 2004 fand in Berchtesgaden die Frühjahrstagung der Tübinger DentalSchool statt. Die Redaktion sprach mit dem wissenschaftlichen Leiter, Priv.-Doz. Dr. Rainer Hahn, über das Konzept seines Fortbildungsinstitutes und die Gründe für die Erfolgsbilanz der vergangenen beiden Jahre.*



*Priv.-Doz. Dr. Rainer Hahn bei der Vorbereitung einer Live-Demonstration am Mikroskop.*



*An praktischen Arbeitstischen, den „Round Tables“, ...*



*... werden die Teilnehmer individuell von Spezialisten betreut.*

## **kontakt:**

Weitere Infos zur DentalSchool unter [www.dentalschool.de](http://www.dentalschool.de) oder unter Tel.: 0 70 71/9 75 57 23.

### | Redaktion

**Herr Dr. Hahn, die Frühjahrstagung der DentalSchool begeisterte mehr als 300 Kursteilnehmer. Wie erklären Sie sich die großartige Resonanz?**

Wir versuchen zusammenhängende Teilbereiche der Zahnheilkunde insgesamt zu betrachten. Anhand alltäglicher Beispiele von Problemen aus der Praxis heraus möchten wir einfach umsetzbare Behandlungskonzepte vermitteln. Dazu versuchen wir mehr und mehr auf die Präsentation von Dias zu verzichten und die konkrete Arbeit live per Video zu zeigen. Schritt für Schritt und begleitet von hochwertigen Seminarunterlagen, die auf die wesentlichen Punkte reduziert sind.

**Sind es immer die gleichen Teilnehmer, die Ihre Kurse besuchen?**

Sicherlich, viele der Teilnehmer kommen zu den unterschiedlichen Themen immer wieder. Besonders aber freut mich, dass wir die meisten Zuwächse an Teilnehmern über Empfehlungen erhalten von Kollegen, die von einer unserer Veranstaltungen begeistert waren und über uns sprechen.

**Was ist Ihren Teilnehmern besonders wichtig?**

Wir legen großen Wert auf die praktischen Übungen und die Umsetzbarkeit im Alltag. Mir ist es ein Anliegen, dass die Kollegen aus der Veranstaltung herausgehen und konkret wissen, was sie gelernt haben und wie sie dies in ihr eigenes Behandlungskonzept zu ihrem Vorteil einbringen können. Deshalb stellen wir auch für alle Themen konkrete Arbeitskarten zusammen, die die einzelnen Arbeitsschritte nochmals kurz und knapp zusammenfassen. Auch die notwendigen Dokumentationsunterlagen, Formblätter, Material- und Instrumen-

tenlisten und ausführliche Abrechnungsunterlagen inklusive konkreter Fallbeispiele gehören dazu. Und nach den Seminaren stehen wir jederzeit als fachlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Viele Kollegen nutzen dies, um uns z.B. nach einer zweiten Meinung oder bei Problemen, um einen Rat zu fragen.

**Wozu der DentalSchool StudyClub?**

Wir sehen uns als Lehr- und Kommunikationsplattform für fachliche Aspekte rund um die Zahnmedizin. Mit dem StudyClub geben wir Zahnärzten die Möglichkeit, sich in ein europäisches Zahnärzte-Netzwerk mit einzubringen. Das Ziel des StudyClubs ist, seine Mitglieder stets auf dem aktuellsten Stand zu halten. Der jährliche Fortbildungs-Stammpplatz ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten, egal wo und wie oft man teilnimmt. Dies gilt übrigens auch für das ganze Praxisteam. Für interessierte Zahnärzte bieten wir zertifizierte Spezialistenprogramme in den Fachbereichen Endodontologie, restaurative Zahnheilkunde und Parodontologie mit international ausgerichtetem Standard.

**Wie sehen Sie die Zukunft der DentalSchool?**

Wir wollen unsere Konzepte weiter ausbilden und die Themenangebote abrunden. Unser Ziel ist es, zu einem der ersten Ansprechpartner in Deutschland zu werden, wenn es um zahnärztliche Fortbildung oder um Fragen zur fachlichen Qualifikation geht. Weitere Meilensteine sind die neu hinzugekommene Zusammenarbeit mit der weltgrößten Prüf- und Zertifizierungsgesellschaft betreffend die Zertifizierung von Zahnarztpraxen oder die interdisziplinären Kooperationen betreffend zertifizierten Notfall- und Röntgenfortbildungen. ||